

Ihr Gesundheitsamt informiert!

Der Regionalverbandsdirektor
Gesundheitsamt

An die niedergelassenen Ärztinnen u. Ärzte
im Regionalverband Saarbrücken

Kontakt: Tuberkuloseabteilung
Zimmer Nummer: 307 / 3. OG
Telefon: (0681) 506 – 54 87
Telefax: (0681) 506 - 53 96
E-Mail: tbc@rvsbr.de

Informationen bezüglich Flucht & Tuberkulose (TBC) im Zuge des Ukrainekriegs

Guten Tag,

aus aktuellem Anlass informieren wir Sie über spezifische Komplikationen in Zusammenhang mit Geflüchteten aus der Ukraine und TBC.

Als besonders heikel werden zum einen, die im Vergleich zu Deutschland **sehr viel höhere Prävalenz und Inzidenz (x30)**, als auch der sehr hohe Anteil (**ca. 30% der Neuinfektionen**) an mit **multiresistenten Stämmen** Infizierten in der Ukraine betrachtet.

Aufgrund dieser schwerwiegenden Gefahr möchten wir, als Gesundheitsamt des Regionalverbands Saarbrücken, den niedergelassenen Ärztinnen u. Ärzten Hilfestellung geben und sensibilisieren zum Umgang mit Geflüchteten aus der Ukraine in Bezug auf Tuberkulose.

Es ist davon auszugehen, dass es aufgrund der seelischen & körperlichen Strapazen und der damit verbundenen Verringerung der Abwehrkräfte, auch vermehrt zu Ausbrüchen bei latent Infizierten kommt.

Ein weiterer ungünstiger Faktor in diesem Zusammenhang, ist die fehlende staatliche Krankenversicherung in der Ukraine. Dies führt dazu, dass kostspielige und langwierige TBC-Therapien oft nicht zu Ende geführt werden (ein Grund für den hohen Anteil multiresistenter Stämme).

→Beachte: Antibiotic Stewardship & Compliance

Hinweis HIV: die Ukraine ist einer der am stärksten von HIV betroffenen Staaten in Europa, eine Koinfektion HIV/TBC gehört weltweit zu den tödlichsten Infektionserkrankungen.

Krankheitsbild und Beschwerden:

Beschwerden wie Abgeschlagenheit, leichte Erhöhung der Körpertemperatur, Nachtschweiß, unklare Gewichtsabnahme und Appetitlosigkeit (B-Symptomatik), außerdem Husten, Auswurf, Schmerzen beim Atmen, Luftnot, aber auch Hautveränderungen können auf eine Tuberkuloseerkrankung hindeuten.

Diagnostik:

Es gibt drei gängige Arten, um eine TBC zu diagnostizieren:

1. **Tuberkulin-Hauttest**, altbekannt aber nicht ganz einfach durchzuführen und abzulesen, nur für erfahrenes Personal empfohlen.
2. **Röntgenaufnahme des Thorax**, primär zum Ausschluss einer Lungen-TBC, Erkrankung erst in späteren Stadien zu erkennen (TBC-typische Veränderungen)
3. **Interferon-Bluttest**, zuverlässigste Ergebnisse, die Erkrankung kann schon ab der 8. Woche nach Exposition festgestellt werden, z.Zt. aber keine Zulassung für Kinder

Behandlung der Tuberkulose:

Aufgrund möglicher Komplikationen und Besonderheiten bei den Geflüchteten empfehlen wir nur den Ärztinnen u. Ärzten, eine Behandlung der TBC selbst vorzunehmen, die sich eingehend mit der Thematik befasst haben, wir verweisen hier auf die S2K-Leitlinien des Deutschen Zentralkomitee zu Bekämpfung der Tuberkulose (DZK):

<https://www.dzk-tuberkulose.de/aerzte/leitlinien/>

Ansonsten ist eine Überweisung an einen **Pulmologen** empfehlenswert, in schwerwiegenden Fällen sollte direkt eine Überweisung an ein **Krankenhaus** erfolgen.

Meldung an das Gesundheitsamt

Sobald Sie Kenntnis von einem Erkrankten oder Verdachtsfall erhalten, melden Sie dies bitte unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt, insbesondere wenn es sich um Patienten aus **Massenunterkünften** handelt.

Infektionsverhütung und Umgebungsuntersuchung:

Da Tuberkuloseerkrankungen häufig nur geringfügige oder keine Beschwerden verursachen, ist es möglich, dass Erkrankte über einen längeren Zeitraum Erreger an die Umgebung weitergeben und Kontaktpersonen anstecken können. Aus diesem Grund ist die Verhütung der Bakterienübertragung die wichtigste vorbeugende Maßnahme. Wird dem Gesundheitsamt ein Erkrankungsfall gemeldet, so werden die engeren Kontaktpersonen, z.B. Mitglieder der Wohngemeinschaft, ermittelt und bei diesem Personenkreis Umgebungsuntersuchungen vorgenommen.

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Tuberkuloseberatungsstelle.

Viele Grüße
Im Auftrag

TBC-Abteilung Gesundheitsamt Saarbrücken